

DAGMERSELLER INFO

EDITORIAL	1
AUS DEM GEMEINDERAT	2–3
AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG	4–5
FORUM SCHULE	6–9
SOZIALRAUM	10–11
AUS DEN PARTEIEN	12

Veränderungen erfolgreich gestalten

Geschätzte Dagmersellerinnen und Dagmerseller, vor knapp zwei Jahren durften wir die Vision unserer Schulen Dagmersellen präsentieren. Mittlerweile sind erneut neue, grosse Themenfelder aufgekommen, welche mit unserer Vision einhergehen.

Im Kanton Luzern hat das Entwicklungsvorhaben «Schulen für alle» Fahrt aufgenommen und führt in den nächsten Jahren dazu, dass die Volksschule neu ausgestaltet wird. Dabei werden wir die Begebenheiten unseres Dorfes berücksichtigen und aufgrund von vorgegebenen Bausteinen sowie Analysen unsere Schulen zukunftsorientiert optimieren.

Uns beschäftigen viele Themenfelder, welche wir in den nächsten Jahren angehen werden. Konkret dürfen wir ab dem kommenden Schuljahr im Rahmen des kantonalen Entwicklungsvorhabens Schulsozialpädagoginnen einsetzen, welche uns in der Thematik «Verhalten» unterstützen und das Schulsystem weiter im Sozialraum einbetten. Weitere Themen wie Digitalität, Lesen oder Flexibilisierungen kommen auf uns zu und entwickeln die Schule weiter – in einer aktuell vorhandenen Infrastruktur. Mit der grösser werdenden Zahl an Lernenden wird es im Schulraum enger und die Planungen dadurch schwieriger. Hier helfen kurzfristige Veränderungen wie der Bau eines Provisoriums oder die langfristige Schulraumplanung mit genügend Schul- und Gruppenzimmern.

«Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung», pflegte bereits Heraklit von Ephesos zu sagen. Letztes Jahr war es 150 Jahre her, dass die obligatorische Volksschule in der Schweiz existiert. Im Verhältnis zur Menschheitsgeschichte stellt dies eine minime Zeitspanne dar. In den vergangenen Dekaden hat sich viel verändert. Die Schule zur Zeit der vorherigen Generationen ist nicht mehr dieselbe wie diese heute. Und die heutige wird in den kommenden Jahren nicht gleichbleiben.

Die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen ändern – auch weil sich die Gesellschaft entwickelt. Kürzlich begegnete uns eine Karte mit der Aufschrift «Respektiere deine Eltern. Sie haben die Schule ohne KI und Google geschafft.» Dies ist ein weiteres Beispiel, welchen Wandel wir durchleben – und was vor wenigen Jahrzehnten noch unvorstellbar gewesen wäre.

Wie wird die Schule in der Zukunft aussehen? Wir können und wollen den Wandel nicht aufhalten, sondern diesen aktiv beeinflussen und eine zeitgemässe Schule gestalten. Wir setzen uns ein, indem wir das Bisherige (auch wenn es gut ist) überprüfen und nicht stehen lassen, «weil es immer so war», sondern neue Wege gehen, Prioritäten setzen und entsprechend unserer Vision neugierig, engagiert und empathisch sind und bleiben. Damit wir eine Schule für alle – auch für die zukünftigen Generationen – sind und gemeinsam fürs Leben lernen.



Marco Ceron, Karin Gygax und Jacqueline Bättig
Schulleitung Dagmersellen

Mitteilungen des Gemeinderates

KLAUSURTAGUNG DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat begibt sich jährlich zweimal in Klausur, um sich vertieft mit hauptsächlich strategischen Themen befassen zu können. Bei der Tagung Ende Mai 2025 befasste sich die Behörde mit der Versorgungsplanung Langzeitpflege, dem Bahnhof Dagmersellen, der Sonderbauzone Neumatt, der Investitionsplanung 2026 – 2029 und dem Jubiläum 950 Jahre Dagmersellen 2026. Es ist vorgesehen, die Jubiläumsfeierlichkeiten zusammen mit 20 Jahre Gemeindevereinigung und dem 3. Hürntalstag am Kilbi-Weekende vom 14. – 16. August 2026 auf dem Areal Arche, Pfarrkirche und Kessi-Wiese durchzuführen. Sobald die Ergebnisse weiterer Abklärungen vorliegen, wird der Gemeinderat entsprechend informieren.

NEUER OFFIZIER DER FEUERWEHR HÜRN TAL

Nach erfolgreich abgeschlossenen Einführungskursen und auf Vorschlag der Feuerwehrkommission hat der Gemeinderat Ivo Schenk, Schönbergstrasse 7, Dagmersellen, zum Offizier der Feuerwehr Hürntal gewählt unter gleichzeitiger Beförderung zum Leutnant. Der Gemeinderat gratuliert dem Beförderten und dankt ihm für die Bereitschaft zur Ausübung der verantwortungsvollen Funktion.

FERIENZEIT – REISEZEIT

Die Ferienzeit steht bevor und damit die Reisezeit. Für die Auslandsferien wird ein gültiger Ausweis benötigt. Seit einigen Jahren sind Pass und Identitätskarte ausschliesslich beim kantonalen Passbüro in Luzern zu beantragen. Der Antrag sowie die obligatorische Terminreservierung für die persönliche Vorsprache beim Passbüro können per Telefon 041 228 59 90 oder im Internet unter www.passbuero.lu.ch vorgenommen werden.

PERSONELLES AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Im August 2025 wird Nando Graber, Uffikon, die Ausbildung zum Kaufmann EFZ (Branche öffentliche Verwaltung) beginnen. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung heissen ihn bereits heute willkommen und wünschen eine spannende und erfolgreiche Lehrzeit.

Kurzmitteilungen

Im Rahmen der regelmässigen Kontaktpflege mit Gemeinden, Institutionen und Organisationen zum gegenseitigen Austausch von Informationen und der Diskussion von Entwicklungen, Anliegen, Wünschen und Visionen traf sich der Gemeinderat kürzlich mit dem Gemeinderat Altishofen. Diskutiert wurden Themen wie bestehende und mögliche Zusammenarbeiten, Tagesstrukturen, ICT/Digitalisierung und Holzheizkraftwerk Neumatt.

Der Gemeinderat hat die von der Bildungskommission und von der Schuldienstkommision entwickelten Leistungsaufträge 2025/2026 für die Schulen Dagmersellen, für die Schulsozialarbeit Dagmersellen und für die Schuldienste Kreis Dagmersellen genehmigt. Mit dem Leistungsauftrag werden das Leistungsangebot, die Kennzahlen zur Entwicklung, die strategischen Ziele, die Jahresziele des Gemeinderates, der Bildungskommission bzw. Schuldienstkommision, der Schulleitung und der Lehrpersonen sowie das Schulprogramm 2025/2026 festgelegt.

Am 5. Mai 2025 konnte der Parzellierungs- und Landabtretungsvertrag zwischen der Einwohnergemeinde Dagmersellen, der Löwen Immobilien AG und dem Staat Luzern betreffend Teilflächen der Grundstücke Nr. 179, 311 und 312, GB Dagmersellen, unterzeichnet werden. Der Gemeinderat beabsichtigt, mit dem Erwerb von insgesamt 91 m² die Verkehrssituation am Knoten Baselstrasse/Kreuzbergstrasse zu verbessern. Im Zuge der Bauarbeiten auf dem Löwenareal sollen die Sichtzonen und die Trottoirführung erweitert werden.

Jungbürgerfeier

Die Jungbürgerfeier für den Jahrgang 2007 findet am **12. September 2025, 18:30 Uhr**, statt. Vor der eigentlichen Feier im Gasthaus La Stazione steht eine Gemeindehausbesichtigung auf dem Programm. Die Einladungen werden im Juli versendet. Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiche Anmeldungen.

AUS DEM GEMEINDERAT

Projekt ZICK ZACK: Zeitkapsel ins Fundament eingelegt

Ende Mai 2025 erfolgte die Grundsteinlegung für das Projekt ZICK ZACK in Dagmersellen. Schülerinnen und Schüler legten eine Zeitkapsel mit Erinnerungsstücken ins Fundament ein und starteten damit die Neubau-Phase.

Mit der Grundsteinlegung wurde der Startschuss für den Neubau der beiden Gebäude im Projekt ZICK ZACK gegeben. Der symbolische Akt markiert den Beginn eines neuen Kapitels in der Entwicklung des Projekts. Im Rahmen der Grundsteinlegung haben Schülerinnen und Schüler der Schule Dagmersellen eine Zeitkapsel ins Fundament eingelegt, die Erinnerungsstücke und Botschaften für zukünftige Generationen enthält. Auch eine aktuelle Zeitung liegt in der Zeitkapsel.



GRUNDSTEIN FÜR DAS NEUE

Diese Geste der Grundsteinlegung steht nicht nur für den Abschluss des Alten, sondern auch für die Hoffnung und Visionen, die mit dem Neuen verbunden sind. Über 20 Schülerinnen und Schüler, die Schulleiterin sowie Vertreter der Baukommission und des Projektteams halfen mit, die Zeitkapsel mit Erde zu bedecken. Heinz Najer, Gemeinderat Ressort Bau und Infrastruktur richtete die Worte an die Kinder und erklärte ihnen, dass die Erweiterung der Schul- und Sportanlage Chilefeld das grösste Bauprojekt ist, das die Gemeinde Dagmersellen je hatte.

GESPANNT AUF DAS, WAS ENTSTEHT

Die beiden alten Turnhallen, die 70 respektive 50 Jahre im Chilefeld standen, sind weg. Die Bauarbeiten sind auf Kurs und die Fortschritte werden in den kommenden Wochen und Monaten sichtbar. Heinz Najer ist es wichtig, die Schüler als künftige Nutzerinnen und Nutzer der beiden Gebäude in die Projektentwicklung miteinzubeziehen und er freut sich über den aktuellen Meilenstein: «Jetzt startet das Neue.» Gemeinsam blicken sie optimistisch in die Zukunft und sind gespannt auf das, was im Chilefeld entsteht.



Ennio zeigt die Zeitkapsel vor dem Einlegen



Der Bau wird voraussichtlich Ende 2026 abgeschlossen sein. Die Eröffnung und Inbetriebnahme ist auf Anfang 2027 geplant.

Bauprogramm und weitere
Informationen im Web:
dagmersellen.ch/zickzack



Bilanz zur «Spartageskarte Gemeinde»

Seit Dezember 2023 besteht das neue Angebot «Spartageskarte Gemeinde». Die Gemeinde Dagmersellen führt das Angebot seit dem 1. Februar 2024.

Nun wurde eine schweizweite Bilanz gezogen. Das neue Angebot wird in etwa gleich vielen Gemeinden und Städten angeboten, wie das Vorgängerangebot «Tageskarte Gemeinde». Somit hat sich das neue Modell bewährt.

Der Schweizerische Gemeindeverband hat bei seiner Bilanz auch den Verwaltungsaufwand in Betracht gezogen. Dabei

wurde entschieden, dass ab sofort alle Gemeinden und Städten die Möglichkeit haben, Servicegebühren für das Ausstellen einer Spartageskarte einzuverlangen.

Der Gemeinderat Dagmersellen hat entschieden auf diese Servicegebühr zu verzichten, da er der Ansicht ist, dass die Spartageskarte Gemeinde eine Dienstleistung für die Bevölkerung ist. Daher soll der Verzicht der zusätzlichen Servicegebühr zugunsten der Bevölkerung sein.

Wir danken Ihnen für die starke Nachfrage bei der Spartageskarte Gemeinde.

Baubewilligungen

Das Regionale Bauamt hat im Zeitraum vom 04. Mai 2025 bis 04. Juni 2025 für die Gemeinde Dagmersellen folgende Baubewilligungen erteilt:

Gehrig Andreas und Claudia, Am Kreuzberg 15, 6252 Dagmersellen, Dachaufstockung auf dem Grundstück Nr. 1189, Gebäude Nr. 560, Am Kreuzberg 15, Dagmersellen

Iseli-Frei Jeannette, Sagenstrasse 6, 6252 Dagmersellen, Anbau Einfamilienhaus auf dem Grundstück Nr. 25, Gebäude Nr. 346, Sagenstrasse 6, Dagmersellen

Linde Gas Schweiz AG, Industriepark 10, 6252 Dagmersellen, Ersatz Sonnenschirm durch Pergola auf dem Grundstück Nr. 470, Industriepark 10, Dagmersellen

Linde Gas Schweiz AG, Industriepark 10, 6252 Dagmersellen, Ersatz eines horizontalen Wasserstofftanks durch einen stehenden Tank auf dem Grundstück Nr. 470, Industriepark 10, Dagmersellen

Meier Patrik, Werkstrasse 10, 6252 Dagmersellen, Sanierung Balkongeländer auf dem Grundstück Nr. 93, Gebäude Nr. 283, Werkstrasse 10, Dagmersellen

MISAPOR AG, Werkstrasse 32, 6252 Dagmersellen, Reklameanlage auf dem Grundstück Nr. 1413, Gebäude Nr. 737, Werkstrasse 32, Dagmersellen

Rosenkranz Thomas und Wettstein Karin, Lerchensand 5, 6252 Dagmersellen, Ersatzbau Kleinkläranlage auf dem Grundstück Nr. 677, Lerchensand 5, Dagmersellen

Schmid-Siegenthaler Markus und Edith, Lindenzelgmatte 8, 6252 Dagmersellen, Ersatz der Stückholzheizung durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe (aussen) auf dem Grundstück Nr. 75, Gebäude Nr. 391, Lindenzelgmatte 8, Dagmersellen

Steiner-Köchli Urs und Judith, Sagen 1, 6252 Dagmersellen, Freistehende Batteriespeicher auf dem Grundstück Nr. 599, Sagen 1, Dagmersellen

Waldispühl Beat und Maria, Baselstrasse 42, 6252 Dagmersellen, Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (innen) auf dem Grundstück Nr. 145, Gebäude Nr. 282, Baselstrasse 42, Dagmersellen

Sommer-Öffnungszeiten

Die Gemeindeverwaltung ist während den Sommerferien vom **7. Juli bis 15. August 2025** wie folgt geöffnet:

Montag: 08.00–13.30 Uhr

Dienstag–Freitag: 08.00–11.45 Uhr

Selbstverständlich können Termine auch ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden. Wir wünschen Ihnen erholsame Sommerferien und danken für Ihr Verständnis.

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Hinweis Gemeinschaftsgrab

Gerne weisen wir Sie darauf hin, dass beim Urnengemeinschaftsgrab die Grabpflege durch die Einwohnergemeinde Dagmersellen erfolgt.

Gemäss Art. 40 des Friedhof- und Bestattungsreglements sind Kränze, Grabschmuck, Laternen, Fotos, Andenken und Grabkreuze, sowie weitere Gedenkstücke, **spätestens sechs Wochen nach der Bestattung** zu entfernen. Wir bitten Sie dies einzuhalten. Das Urnengemeinschaftsgrab ist ein Platz um zu Trauern, jedoch ist dies kein persönliches Grab, weshalb diese Regelung einzuhalten ist. Die Friedhofverwaltung hat das Recht Grabschmuck jederzeit zu entfernen.

Bei Fragen steht Ihnen die Abteilung Bau und Infrastruktur (062 748 52 62 / bau@dagmersellen.ch) gerne zur Verfügung. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



KLIMASCHUTZ BETRIFFT JEDEN

Energiespar-Tipp von Samuel

*energiesparen
beim Reisen*



SO GEHT'S

Alternativen zum Auto nutzen:

- ▶ Öffentliche Verkehrsmittel: Züge, Busse, Bahnen.
- ▶ Velo fahren: nachhaltige und gesunde Alternative.
- ▶ Zu Fuss gehen: besonders für kurze Strecken ideal.

Mit dem Auto energiesparend fahren:

- ▶ Unnötige Fahrten vermeiden.
- ▶ Vorausschauende Fahrweise.

- ▶ Niedrige Geschwindigkeit.
- ▶ Frühzeitig in höhere Gänge schalten.
- ▶ Regelmässige Wartung des Fahrzeuges.
- ▶ Reifenluftdruck regelmässig überprüfen.
- ▶ Motor ausschalten – vor Ampeln oder im Stau.
- ▶ Auf unnötiges Gewicht der Ladung verzichten.
- ▶ Dachträger bei Nichtgebrauch abnehmen.

Gesamtschulleiter Thomas Graber verlässt die Schulen Dagmersellen auf Ende Schuljahr



Nach acht Jahren als Gesamtschulleiter der Schulen Dagmersellen hat sich Thomas Graber entschieden, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen.

Während seiner Zeit an den Schulen Dagmersellen musste er sich mit zahlreichen Herausforderungen auseinandersetzen. Die schwierigste Aufgabe über all die Jahre war vermutlich der stetige Fachkräftemangel im Lehrberuf. Thomas Graber setzte sich aktiv dafür ein, qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und bestehende Lehrkräfte zu unterstützen, um die bestmögliche Bildung für die Lernenden zu gewährleisten.

Die kontinuierlich ansteigenden Schülerzahlen und der daraus resultierende Schulraumbedarf forderten Thomas Graber sehr. Er hat massgeblich bei der Planung der im Bau befindenden neuen Dreifachturnhalle und dem neuen Gebäude für Schulleitung und Tagesstrukturen mitgewirkt. Zudem hat er die Weiterentwicklung der Schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen vorangetrieben.

Auch der aktuellen Vision der Schulen Dagmersellen, die er in Zusammenarbeit mit allen Lehrpersonen in sogenannten Word-Cafés erarbeitete, hat er seinen Stempel aufgedrückt.

Darüber hinaus war Thomas Graber regional gut vernetzt. Er war Mitglied im Netzwerk Bildung Regio West und hat so die Vernetzung zwischen Schulen und Gewerbe gefördert.

Wir danken Thomas Graber für sein langjähriges Engagement an den Schulen Dagmersellen. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute und viel Erfolg.

FORUM SCHULE • AUS DER SCHULLEITUNG

Jubiläen 2024/25

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter feiern diesen Sommer ihr Dienstjubiläum an den Schulen Dagmersellen:

5 Jahre

- ▶ Edith Bauhofer, Kindergarten
- ▶ Franziska Gloor, Kindergarten
- ▶ Dave Gut, Sekundarstufe
- ▶ Rebecca Leupi, Schulbus
- ▶ Sarah Müller, Sekundarstufe
- ▶ Jacqueline Roth, LPD
- ▶ Katja Schies, Tagesstruktur
- ▶ Rena Schmid, Basisstufe

10 Jahre

- ▶ Iris Grabher, Primarstufe
- ▶ Christa Heer, SPD
- ▶ Marion Marveggio, Primarstufe
- ▶ Claudia Meyer, Primarstufe
- ▶ Luzia Peterhans, PMT
- ▶ Petra Süess, SPD

15 Jahre

- ▶ Jlona Costan-Dorigon, SPD
- ▶ Eliane Glanzmann, Sekundarstufe
- ▶ Bettina Ruckstuhl, Primarstufe
- ▶ Andrea Schürch, PMT
- ▶ Nicole Steinmann, Sekundarstufe

20 Jahre

- ▶ Simon Burgherr, Sekundarstufe
- ▶ Petra Zahler, Skilager

Die Schulleitung gratuliert den Jubilierenden herzlich und dankt an dieser Stelle für das langjährige Engagement.

FORUM SCHULE • AUS DER SCHULLEITUNG

Verabschiedungen

Im Sommer 2025 verlassen folgende Personen die Schulen Dagmersellen:

- | | | | |
|-------------------------------|----------------------|-------------------------|---------------------|
| ▶ Bettina Angehrn | ▶ Thomas Graber | ▶ Patricia Lustenberger | ▶ Stefanie Sapienza |
| ▶ Luisa Auletta | ▶ Cristina Iten | ▶ Judith Mathis | ▶ Astrid Schaffner |
| ▶ Salome Bösch | ▶ Nina Jost | ▶ Gisela Meier | ▶ Wilhelm Widmer |
| ▶ Seline Brauchli | ▶ Esther Kälin | ▶ Judith Müller | ▶ Rosmarie Willmann |
| ▶ Karin Bühler (Austritt SPD) | ▶ Corinne Kneubühler | ▶ Jolanda Renggli | ▶ Elisa Wüthrich |

Herzlichen Dank für das Engagement an unserer Schule und alles Gute, Glück sowie Erfolg für die Zukunft.

Kostenlose Chorangebote für Kinder und Jugendliche



Die Musikschule Klangwelt Wiggertal bietet mit dem Kinderchor (unter der Leitung von Elena Schneider) und dem Jugendchor (unter der Leitung von Kevin Blättler) zwei kostenlose Angebote für singbegeisterte Kinder und Jugendliche aus der Region an.

Die Chöre ermöglichen es den Teilnehmenden, in einem motivierenden Umfeld ihre Stimme zu entdecken, musikalische Grundlagen zu erlernen und die Freude am gemeinsamen Singen zu erleben. Willkommen sind alle

– unabhängig von Vorkenntnissen. Im Zentrum stehen die Begeisterung für Musik, der eigenen Stimme, die Gemeinschaft und der Spass am Singen.

Interessierte finden weitere Informationen sowie das Anmeldeformular auf unserer Website klangweltwiggertal.ch.

Wir freuen uns über viele Stimmen!



Demokratie – hautnah erleben!

In wenigen Tagen verlassen die drei KSS 3 Klassen unsere Schule in Richtung Berufsleben. In Zukunft werden die Jugendlichen immer mehr Verantwortung übernehmen können und müssen, dazu zählen auch abstimmen und wählen.

Aus diesen und vielen weiteren Gründen ist es wichtig, hautnah zu erleben, wie und wo genau unsere Politik gemacht wird. Wie wird debattiert, wo befinden sich die Bundesräte während den Sessionen, wie sieht der Alltag eines Nationalrates aus? Diese Fragen und noch viel mehr sollten die 46 Schülerinnen und Schüler der KSS 3 nach dem Besuch des Bundeshauses beantworten können.



Nach der Eingangskontrolle und dem Sicherheitscheck, ähnlich denjenigen am Flughafen, wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt und durften auf der Tribüne im Nationalratssaal Platz nehmen. Einige haben nicht schlecht gestaunt, dass sich auch Frau Bundesrätin Karin Keller-Sutter, in Bern KKS genannt, im Saal befand. Eigentlich aber nicht verwunderlich, da zu unserem Besuchszeitpunkt über verschiedene Finanzpakete abgestimmt wurde. Mehrere Redner*innen sprachen im Namen ihrer Partei zu den anwesenden Nationalrät*innen im Saal, einige

fanden mehr Gehör als andere. Nach einem Schlussplädoyer von Karin Keller-Sutter kam im Saal plötzlich Hektik auf. Von links und rechts betraten immer mehr Nationalrät*innen den Saal, um ihre bis anhin leeren Plätze einzunehmen und dann ihre Stimme abzugeben. Bei einer Abstimmung wollen unsere Volksvertreter natürlich nicht fehlen!

Wie fühlt es sich wohl an, wenn man als Vertreter des Schweizer Volkes im Nationalrat sitzt? Dies durften wir nach dem Besuch im Nationalratssaal live erleben. In einem Fraktionssaal versammelt, ausgerüstet mit unseren Fragen, durften wir Cedric Wermuth von der SP unsere vorbereiteten Fragen stellen. Als redegewandter Politiker war er um keine Antwort verlegen und führte uns exemplarisch vor, wie sich ein Herzblutpolitiker für seine Partei und seine Ideologien einsetzt. Dass Politiker sein auch bedeutet, andauernd von der Öffentlichkeit beobachtet und beurteilt zu werden, wurde uns eindrücklich vor Augen geführt.

Im Anschluss wurden wir ins Zentrum des Bundeshauses geführt, wo wir auf den mit Teppichen bezogenen Treppen mehr über die fantastisch farbige Kuppel und die einzelnen Statuen erfahren durften. Einige Schüler*innen zeigten sich sehr engagiert und stellten ihr Wissen über die Schweizer Politik unter Beweis.

In kleinen Gruppen und klassendurchmischt gingen unsere Schüler*innen im Anschluss auf Entdeckungstour in Bundesbern. Eine Gruppe Jungs erlebte dann dabei ihren ganz grossen Moment. Bundesrat Röstli, zufällig getroffen, posierte mit ihnen für ein Selfie.

Politik und Politiker*innen hautnah erleben, so etwas ist nur in einer Demokratie möglich!

Ein unvergessliches Erlebnis: Der Radiobus in der Basisstufe

Vom 15. – 17. April 2025 hatten die Schülerinnen und Schüler der Basisstufe die Gelegenheit, aus einem Radiobus zu senden.



Dies bot den Kindern nicht nur die Möglichkeit, ihre kreativen Fähigkeiten zu entfalten, sondern auch das Medium Radio hautnah zu erleben. Die Betreuer*innen des Kinderdorfes Pestalozzi gaben wertvolle Tipps und unterstützten die Kinder bei der Umsetzung der Ideen.

Nun hiess es: Kopfhörer auf, Mikrofon an! Nach fünf Wochen planen, vorbereiten und üben durften die Kinder endlich in den Radiobus. Zu Beginn waren sie sehr nervös. Doch mit jeder Minute schwand die Nervosität mehr und mehr. Von spannenden Geschichten und lustigen Witzen

über aktuelle Wetterberichte bis hin zu interessanten Interviews mit Lehrpersonen, Polizist*innen sowie Elternteilen – die Vielfalt der Inhalte war beeindruckend. Auch Zungenbrecher wurden live im Radiobus vorgetragen, was die Sprachfähigkeiten auf die Probe stellte.



Die Radiosendungen konnten unter www.powerup.ch mitgehört werden. Ebenso bot das Radiocafé auf dem Schulhausplatz den Zuhörer*innen die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen mitzuerleben, wie die Kinder ihre Sendung produzierten.

Ein Höhepunkt war das selbst geschriebene Radiolied, welches die Kinder zum Abschluss live auf dem Schulhausplatz vortrugen. Der laute Applaus der Zuschauer*innen würdigte ihre Beiträge und das abwechslungsreiche Radioprogramm. Die Projektstage waren ein voller Erfolg und werden den Schülerinnen und Schüler noch lange in Erinnerung bleiben.

Rückblick Clean-up-day

Am 28. Mai fand zum zweiten Mal der Clean-up-Day der Schulen Dagmersellen statt. Rund 700 Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen waren im Einsatz – ausgerüstet mit Gartenhandschuhen, Abfallsäcken und Leuchtwesten. Gemeinsam sammelten sie liegengebliebenen Abfall im ganzen Dorf. Ein erfolgreicher Tag!



FORUM SCHULE • AUS DEM SCHULALLTAG

Schuljahr 2024/2025



Befragung zeigt: Bewohnende fühlen sich sehr gut aufgehoben

Die Eiche wollte wissen, wie es um die Zufriedenheit ihrer Bewohnenden steht. Das Ergebnis der unabhängigen Befragung erfreut – und lässt Rückschlüsse zu, was verbessert werden kann. Zudem war im Mai der Zivilschutz zu Gast und bescherte den Bewohnenden eine ereignisreiche Woche.

Im Alltag scheint die Zeit manchmal mit Überschall zu verfliegen. Umso kostbarer ist es, kurze Momente für besondere Erlebnisse zu schaffen. Eine ganze Woche lang haben sich im Mai acht Zivilschutz-Mitarbeitende viel Zeit genommen für die Eiche-Bewohnenden. So zeigte sich beim gemeinsamen Geranien-Eintopfen schnell, wer den grünsten Daumen im Alterszentrum hat – und auch beim Jassen siegte Alter vor Uniform: ein reicher Erfahrungsschatz ist und bleibt eben Trumpf. Weiter ging es für die Bewohnerschaft am Freitagvormittag rundum gut betreut zur «Kneippi» in Dagmersellen. Nach zwanzigminütigem Spaziergang beziehungsweise einer Fahrt mit Riksha oder Elektroauto wartete am Ziel eine kleine Überraschung: Ein Gast aus Barcelona mit Gitarre und schönen Liedern im Gepäck. Für alle Teilnehmenden ein besonderer Tag, spontan stimmten Bewohnerinnen und Bewohner zum Schluss einen Klassiker an, der das Erlebte in Worte packte: So ein Tag, so wunderschön wie heute.



Geranien sind die beliebtesten Saisonpflanzen im Land. Die Eiche macht da keine Ausnahme.

EXTERNE BEFRAGUNG BESTÄTIGT HOHE ZUFRIEDENHEIT

Dass Bewohnende mehrheitlich zufrieden sind mit der Eiche, steht seit diesem Frühling schwarz auf weiss geschrieben. Die Ergebnisse der externen Zufriedenheitsbefragung für Bewohnende und deren Angehörige zeigen, dass 9 von 10 Bewohnenden das Alterszentrum weiterempfehlen würden. 84 Prozent aller Bewohnerinnen und Bewohner haben an der Befragung teilgenommen. Sie haben ihre Bewertung abgegeben zu Mitarbeitenden und Dienstleistungen sowie zur Pflege und Achtung der Persönlichkeit. Die Eiche erhält von ihren Bewohnenden alles in allem hervorragende 8,9 von 10 Punkten. Das Resultat deckt sich mit jenen aus

den Befragungen der Angehörigen sowie der Mitarbeitenden. Für alle drei zentralen Anspruchsgruppen darf man sich bei der Eiche über Label-Auszeichnungen durch die gemeinnützige Terz-Stiftung freuen, die für eine unabhängige Durchführung der Befragungen verantwortlich war.



Der Zivilschutz nimmt sich Zeit. Die Beschenkten sagen Danke!

Jahresbericht 2024 online

Lesen Sie auf www.azeiche.ch/jahresbericht-2024, was ein Hauswart als Pfleger in der Nachtschicht erlebt und weitere spannende Eiche-Facts aus dem vergangenen Jahr.

Anmeldung erforderlich

Alterszentrum
Eiche

«CHRÜZBÄRG»

CORDON BLEU MIT MARIA

FREITAG, 19. SEPTEMBER 2025

SAMSTAG, 20. SEPTEMBER 2025

Ab 18.00 Uhr werden im Alterszentrum Eiche die legendären Cordon bleus serviert.

Reservationen unter 062 748 68 68 / info@azeiche.ch.

Alterszentrum
Eiche

ALTERSZENTRUM EICHE
Untere Kirchfeldstrasse 12 | 6252 Dagmersellen
info@azeiche.ch | Telefon 062 748 68 68 | www.azeiche.ch

SOZIALRAUM • SPITEX DAGMERSELLEN

Wichtig zu wissen, wenn es um Ergänzungsleistung geht

Welche Krankheits- und Behinderungskosten werden mir von der Ausgleichskasse zurückerstattet?

Die Kosten können nur dann vergütet werden, wenn sie nicht bereits durch eine Versicherung (Krankenkasse, Unfall, Haftpflicht oder IV usw.) gedeckt sind.

ZUSÄTZLICH ZU DEN JÄHRLICHEN EL KÖNNEN SIE SICH FOLGENDE KOSTEN RÜCKERSTATTEN LASSEN

- ▶ Zahnärztliche Behandlung (einfache, wirtschaftliche und zweckmässige Behandlung)
- ▶ Hilfe, Pflege und Betreuung zu Hause sowie in Tagesstrukturen vorübergehende (hauswirtschaftliche Leistungen)
- ▶ Aufenthalte in einem Heim oder Spital, längstens jedoch für drei Monate; dauert der Heim- oder Spitalaufenthalt länger als drei Monate, wird die jährliche Ergänzungsleistung rückwirkend ab dem Heim- oder Spitaleintritt berechnet
- ▶ Mehrkosten für eine lebensnotwendige Diät
- ▶ Transport zur nächstgelegenen Behandlungsstelle
- ▶ Kosten für Hilfsmittel;
- ▶ Beteiligung an den Kosten der Krankenkasse (Selbstbehalt und Franchise) bis zum Betrag von jährlich 1'000 Franken

- ▶ Ärztlich angeordnete Bade- und Erholungskuren. Die Kantone erlassen die näheren Bestimmungen zu den Krankheitskosten, die vergütet werden können

Wenn keine jährlichen EL ausgerichtet werden, ist die Rückerstattung von Krankheits- und Behinderungskosten durch die EL trotzdem möglich, wenn nur wegen dieser Kosten die Ausgaben die Einnahmen überschreiten.

Mägie Burtolf, Geschäftsleitung und das ganze Team der Spitex Dagmersellen



Wir sind gerne für Sie da – herzlich, professionell und wertschätzend Ihre Spitex Dagmersellen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:
www.spitex-dagmersellen.ch



SOZIALRAUM • FABIA

FABIA Deutsch- und Integrationskurse

Anfang September startet das Herbstsemester der Fabia Deutsch- und Integrationskurse in Dagmersellen. Diese Kurse bieten Menschen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit, Deutsch zu lernen oder ihre Kenntnisse zu vertiefen – direkt vor Ort!

Das Angebot umfasst **Kurse für Anfänger*innen, wie auch für Fortgeschrittene**. Wer einen speziellen Kurs zur Prüfungsvorbereitung oder einen kostenlosen Konversationskurs sucht, findet diesen ebenfalls in der Umgebung.

Anmelden kann man sich unter www.fabiadeutsch.ch. Weitere Informationen gibt es auch per E-Mail (deutschkurse@fabialuzern.ch) oder telefonisch (041 361 07 44). Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer*innen!



Diese folgenden Kurse werden in Dagmersellen selbst angeboten:

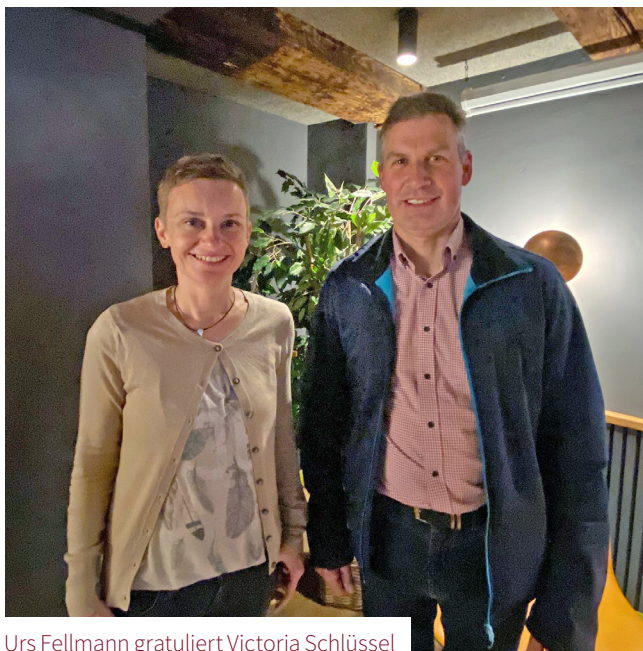
A1 Stufe Anfängerkurs	08.09.25 – 28.01.26	Dienstag & Mittwoch	18.30 – 20.00 Uhr	ab CHF 320.–
A2 Stufe 1	11.09.25 – 22.01.26	Donnerstag	18.00 – 19.30 Uhr	ab CHF 160.–
A2 Stufe 2	08.09.25 – 26.01.26	Montag	19.30 – 21.00 Uhr	ab CHF 160.–



Rückblick Die Mitte

VICTORIA SCHLÜSSEL WIRD RICHTERIN AM KRIMINALGERICHT

Die Dagmersellerin wurde vom Kantonsrat mit einem hervorragenden Wahlergebnis zur Richterin am Kriminalgericht gewählt. Die Mitte Dagmersellen gratuliert ihr herzlich zur Wahl und wünscht ihr viel Freude und eine glückliche Hand in dieser anspruchsvollen Funktion.



Urs Fellmann gratuliert Victoria Schlüssel

BEEINDRUCKENDER AUSFLUG INS REGIERUNGSGEBÄUDE LUZERN

Eine grosse Schar aus Dagmersellen besuchte am 12. Mai 2025 den Kantonsrat. Während knapp einer Stunde wurde der Sessionsbetrieb von der Zuschauertribüne aus mitverfolgt. Ausführungen von Regierungsrätin Michaela Tschuor im Sitzungszimmer des Regierungsrats und von Michael Kurmann im Kantonsratssaal über den Ratsbetrieb stiessen auf grosses Interesse. Ein Apéro rundete den gelungenen Ausflug ab.



Besuch beim Kantonsrat

GEMEINDETHEMEN WURDEN AUSGIEBIG DISKUTIERT

Am 3. Juni 2025 wurden an der Parteiversammlung im Gasthaus Rössli die Traktanden der Gemeindeversammlung vorgestellt und Fragen geklärt. Bei der Gemeindestrategie und dem Legislaturprogramm kamen viele anstehende Vorhaben zur Sprache. Bei den etwas komplexeren Themen Konzessionsvertrag CKW und Teilrevision Ortsplanung wurden die kompetenten Ausführungen von Markus Riedweg und Franz Gassmann sehr geschätzt.

Ein reger Austausch wurde über die Zukunft des Alterszentrums Eiche geführt. Abschliessend kam das Thema lokale Elektrizitätsgemeinschaften zur Sprache. Die Mitte Dagmersellen unterstützt Bestrebungen, die Gründung einer lokalen Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) in der Gemeinde Dagmersellen abzuklären. LEG-Gründungen werden ab Anfang 2026 möglich.



Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

Impressum

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Dagmersellen

Redaktion

Gemeinderat / Gemeindeverwaltung – Iwan Fellmann
Forum Schule – Irene Fellmann

Koordination

Gemeindeverwaltung Dagmersellen, Postfach,
6252 Dagmersellen

Kreation und Druck

Printex AG und Agentur Punkt, Dagmersellen

Erscheinungen

Acht Ausgaben pro Jahr in den Monaten Januar, März, April, Mai, Juni, September, Oktober, November

Für Texteingsendungen von Dritten übernimmt die Redaktion keine Haftung und Verantwortung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.dagmersellen.ch

Die nächste Ausgabe erscheint im September 2025.
Redaktionsschluss ist am 5. September 2025.